

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.

Maximilian Bähring * Hölderlinstraße 4 * D-60316 Frankfurt a.M.

vorab per Telefax: 069/1367-8506 (oder -6738)

Landgericht Frankfurt a.M.

60256 Frankfurt a.M.

06. März 2016

5/30 KLS 3540 Js 233115/15 (3/16) Landgericht Frankfurt a.M. (5/30. Strafkammer)

Sehr geehrte Frau Ludwig, sehr geehrte Frau Weinel,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Richter Kaiser-Klan!

In oben genanntem Fall übersende ich in der Anlage die Seiten 2 und 3 meines heutigen Schreibens an meinen Verteidiger Guthke mit dem vorläufigen Entwurf der Liste der zu ladenden Zeugen.

Ich mache das nur damit Fristen nicht ungenutzt verlaufen / gehemmt werden.

Wir werden beweisen daß die Polizei sich durch dienstaufsichtliches Vorgehen gegen Beamte und ein Fax von mir beleidigt gefühlt hat, mich am 23. Mai 2013 zum Krüppel „geprügelt“ hat und seit Jahren jegliche Hilfelietung unterlässt obgleich ich mehrfach Opfer von Überfällen geworden bin, die Strafanzeigen die Oberstaatsanwalt Dr. König ignoriert hat füllen mehrere große Leitzordner.

Die von mir am 08. August 2015 strafangezeigte „Zeugin“ ZAJAC (die mich körperverletzte) wohnt, das darf ich auch noch hinzufügen, nicht mehr hier, mein Vermieter, Zeuge R. hat sie wegen der wiederholten nicht abgesprochenen Untervermietung unter anderem an MICHALEK und den permanenten Gewaltausbrüchen ihrer Übernachtungsgäste vor die Tür gesetzt. Ich habe das 5. Rveier auch am Tag an dem ich das erfuhr, dem 27. Januar 2016 schriftlich, per Fax und per Onlinenanzeige 1453931226803 informiert. Das nichts passierte grenzt an Hilfe zur Strafvereitelung im Amt mittels Flucht sollte die „Dame“ fürs Verfahren – was zu erwarten ist – nicht auffindbar sein. Was MICHALEK angeht meine ich denselben hier am Freitag herumstreunen gesehen zu haben Onlineanzeige 1457094375199.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Bähring

Zeugenliste:

Es fehlen die Personalien von 9 Zeugen die auf dem Ihnen und dem Gericht vorliegendem Foto vom Tattag eindeutig auszumachen sind. Ich habe als die Polizei kam die Beamten, die ja schon meinem Notruf erst folgten nachdem ich das Handy auf Freisprecheinrichtung gestellt hatte und mehrere Passanten, die das Gespräch mithörten begannen sich lautstark über die Untätigkeit des 5. Reviers aufzuregen, und ich in meiner Wohnung hinaufging um nochmals vom Festnetz aus anzurufen, die also unkooperativ und voreingenommen waren bis zum geht nicht mehr, gebeten die Personalien der Zeugen aufzunehmen. Mehrere von Ihnen hatten versucht Frau Zajac von mir wegzuziehen die mich am Arm/T-Shirt festgehalten hatte und mit der anderen Hand die sie zur Faust geballt hatte wieder und wieder auf meinen Kopf einschlug, ein weiterer nahm mir die Pfefferpraydose aus der Hand und brachte diese ins Cafe neben dem Kiosk. Als die Polizei dann eintraf sagten die zwei Beamten, ganz ohne bei denen nachzufragen: „Von denen hat niemand was gesehen.“ Und schafften mich aufs 5. Revier obgleich ich ja das Opfer der Tat war. Erfahrungsgemäß führt weiteres Nachhaken zu folgenden Ergebnissen.

1. Eskalationsstufe: „Herr Bähring, Sie nerven“
2. Eskalationsstufe: (Beamte suchen Sie an der Wohnungstür auf) „Wenn Sie nicht aufhören die Sache weiterzuverfolgen landen Sie ganz schnell mal in der Psychiatrie“
3. Eskalationsstufe: Die Beamten schlagen Sie zusammen um Gegenwehr zu provozieren sie sie dann als für die Prügelei auslösende Tat darstellen.

Neben diesen 9 Zeugen die auf dem Foto zu sehen sind befanden sich zur Tatzeit im Cafe noch zwei bis drei ältere Männer und etwa vier bis sieben die auf die Straße geeilt waren, meist jüngere Männer arabischer oder nordafrikanischer Abstammung.

Am Tag nach der Tat, als ich das Haus verließ um die Strafanzeige ausgedruckt in die Adickesallee zur Polizei zu tragen sprach mich der Kioskbesitzer an, er könne als Zeuge aussagen. Das wären etwa Zeugen. Sie sind auf den Fotos eindeutig auszumachen. Wir werden Beschwerde einlegen und beantragen das Verfahren so lange zu unterbrechen bis die Polizei Sie ermittelt hat. Das sind meist Osteuropäer oder Russen die da abends immer stehen und trinken.

Dann kommen die Zeugen Ruggiero, Knak (Freunde mit denen ich Skype Messenger nutzte) und der Vermieter R. ████████ der wahrscheinlich etwas sagen kann zu den mehreren Schlägereien die MICHALEK sich im Hause bereits geleistet hatte, und zu meiner Bitte damals wegen häuslicher Gewalt die Polizei zu rufen weil diese auf meine Notrufe grundsätzlich nicht reagieren würde.

Dann will ich die Polizisten die damals bei der Schlägerei anrückten vernehmen. Das waren mehrere Streifenwagenbestzungen, mindestens vier Beamte und Beamtinnen. Damals hatten die da unten Gebrurtstag gefeiert und irgendein Typ mit einer Gitarre war auch noch da.

Der Zeitpunkt lässt sich sicher rekonstruieren weil es ja auch einen Rettungswageneinsatz gab, weil jener Mann der von MICHALEK zusammengeschlagen worden war ärztlich versorgt werden musste weil es da massiven Blutverlust gegeben hatte. (Wie gesagt im Aufzug hingen damals menschliche Fleischfetzen).

Abgesehen davon waren - etwa Ende Mai 2013 - mehrfach die Drahtglasscheiben unserer Haustür eingeschlagen worden.

<http://take-ca.re/tumblr.com/anschlag.215.1.pdf> und
<http://take-ca.re/tumblr.com/anschlag.215.2.pdf> !

Daß ich darüber Staatsanwalt Dr. König am Abend des 22. Mi 2013 in Kenntnis setzte kann Herr Krolow oder so ähnlich von der Pforte der Generalstaatsanwaltschaft bestätigen. Dieser führt auf meine Bitte hin eine zusätzliche Doppel der Akte 3 Zs 1795/08 GStA FFM, weil ich/wir feststellen will/wollten wo bei der gemeinsamen Poststelle in der Gerichtstraße meine Eingaben verloren gehen.

Was die Onlinenanzeigen angeht die ich bei

[http:// Onlinewache.Polizei.Hessen.DE](http://Onlinewache.Polizei.Hessen.DE)

getätigt habe sollten wir einen EDVler der Polizei als Schlichter hinzuziehen um zu beweisen daß und wann ich Strafanzeige erstattet hatte auf die hin die Beamten wie üblich nicht erschienen bevor ich mich vor Haus begab um MICHALEK und ZAJAC zu fotografieren um ein Fahndungsfoto für die Polizei zu haben. Der kann dann auch gleich erklären warum Emails in denen ich Fotos als Anhang immer vom Securitygateway der Polizei geblockt (nicht angenommen) werden. Wäre ja alles vermeidbar gewesen wenn die Polizei gehandelt hätte.

Selbstverständlich noch Frau Frek von der Goethe Uni-Klinik die aussagen wird daß Sie die Fotos meiner Verletzungen gemacht hat als ich von Polizei und Ordnungsamt „zusammengeschlagen“ worden war.

Wir sollten auch Rechtsanwalt Bonn und den Gutachter Andersen in den Zeugenstand rufen.

Und als Trumpf habe ich noch einen Dr. Andersen dem ich bereits August 2012 diktiert hatte daß man mich MICHALEK erwürgt hatte.

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

D-60316 Frankfurt am Main

Fon: +49 / (0)69 / 17320776

Fax: +49 / (0)69 / 67831634

E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2100

5. Polizeirevier (Ostend) mittels
Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König
via GERALSTATASANLTSCHAFT
Zeil 42
D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt/M., 27. Januar 2016

Online Aktenzeichen 1439113729936

DRINGEND !

FLUCHTGEFAHR

DIE BESHULDIGTEN AUSLÄNDSICHEN STAATSBÜPRGER ZIEHEN GERADE AUS
Erwürgeversuch an mir durch den Untermieter einer Frau Sayat!
Körperveltzung duch eine Frau Sayat!

Vom Verwalter des hauses, einem Mile Kovac (0177/7777043) erfahre
ich gerade daß der Wüger und seine Freundin die Hauptmieterin aus
Appartement 20 im 5. Stock hier ausziehen! Gegen die Beiden liegen
Strafanzeigen von mir vor. Werden Sie derer auch im Ausland habhaft?
Ich bestehe nämlich auf ein Verafahren/einer Verurteilung udn werde
das notfalls per Nebenklage und Klageerzwingung auch durchsetzen.



Druckansicht

Strafanzeige Onlineaktenzeichen: 1453931226803

Es handelt sich bei diesem Schriftstück nicht um eine Anzeigenbescheinigung. Eine Anzeigenbescheinigung der Polizei kann erst bei vollständig überprüfem Sachverhalt, Richtigkeit der Daten und bei Festlegung der sachbearbeitenden Dienststelle ausgestellt werden.

Mitteiler

Geschädigt: ja
Name: Baehring
Geburtsname:
Vorname: Maximilian
Geburtsdatum: 21.07.1975
Geburtsort: Bad Homburg
Geschlecht: männlich
Straße: Hoelderlinstrasse
Hausnummer: 4 App 23/24
Postleitzahl: 60316
Wohnort: Frankfurt a.M.
Telefon privat: 069 17320776
Telefon geschäftlich:
Fax: 069 67831634
Mobil: 0176 65605075
E-Mail-Adresse: maximilian@baehring.at

Tatort

Straße: Hoelderlinstrasse
Hausnummer: 4 App 20
Ortsteil/Stadtteil: Ostend
Postleitzahl: 60316
Ort: Frankfurt a.M.
freie Ortsbeschreibung: 5. OG (Tür neben Aufzug)

Tatzeit

von Datum:
Uhrzeit von:
bis Datum:
Uhrzeit bis:
Erläuterung:

Sachverhalt

Maximilian Baehring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M. vorab per Fax: 49 / (0)69 / 1367-2100 5. Polizeirevier (Ostend) mittels Herrn Oberstaatsanwalt Dr. König via GERALSTATASANLTSCHAFT Zeil 42 D-60313 Frankfurt a.M. Frankfurt/M., 27. Januar 2016 Online Aktenzeichen 1439113729936 DRINGEND! FLUCHTGEFAHR DIE BESHULDIGTEN AUSLÄNDSICHEN STAASTBÜPRGER ZIEHEN GERADE AUS Erwürgeversuch an mir durch den Untermieter einer Frau Sayat! Körperverletzung duch eine Frau S...! Vom Verwalter des hauses, einem M... K... () erfahre ich gerade daß der Wüger und seine Freundin die Hauptmieterin aus Appartement 20 im 5. Stock hier ausziehen! Gegen die Beiden liegen Strafanzeigen von mir vor. Werden Sie derer auch im Ausland habhaft? Ich bestehe nämlich auf ein Verafhren/einer Verurteilung udn werde das notfalls per Nebenklage und Klageerzwingung auch durchsetzen.

Zuständiges Polizeipräsidium/Ansprechpartner:

Polizeipräsidium Frankfurt
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main